

# How to do Bodenbearbeitung

Weitere Grafiken  
[www.vinum.eu/Infografik](http://www.vinum.eu/Infografik)

## Ausroll-, Finger-, Spatenprobe

Zur Beurteilung des Bodenzustandes.



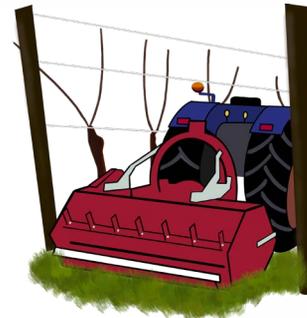
## Artenvielfältige Begrünung

Saatmischungen aus bis zu 50 verschiedenen Arten: Nektarblütenpflanzen, sekundäre Pflanzenstoffe, Leguminosen. Fördert den Humus.



## Grubber

Bis 50 cm tief. Zur Hublockerung und Vermischung der Bodenschichten.



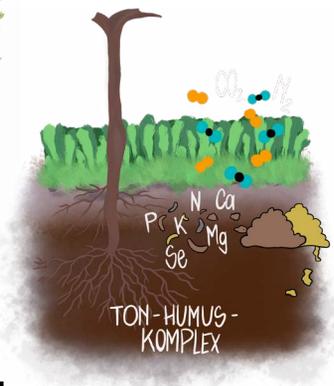
## Mulcher

Häckselt die Ruten vom Rebschnitt und schneidet das Gras. Dient der Humusbildung.



## Walze

Grashalme werden geknickt, statt geschnitten. Besonders in trockenen Jahreszeiten hilfreich, denn es verhindert die Verdunstung des Wassers.



## Humus

Lagert aktiv Kohlenstoff aus der Luft im Boden. Versorgt somit die Rebe mit Nährstoffen.



## Scheibenegge

5–10 cm tief. Oberflächliche Bodenlockerung und -krümelung. Zerkleinerung und Einarbeitung von Einsaat. Öffnung von Begrünungsnarben.

## Good to know

**Aufbrechen** verdichteter Bodenschichten +++ Verhinderung der **Bodenerosion** und direkter Sonneneinstrahlung +++ Nährstoffmobilisierung +++ Förderung der **Artenvielfalt** +++ Verminderung des Monokultureffektes +++ **Einarbeitung** von Düngern +++ Pflanzenfeld- und Saatbettbereitung +++ Gute Befahr- und Begebarkeit.

## Fun Fact

Über unsere schweren Maschinen würde der Regenwurm wohl lachen. Er ist im Verhältnis zur Körpergröße eines der **stärksten Tiere** der Welt und verbessert unsere Bodenfruchtbarkeit enorm. Beim Graben seiner Tunnel kann er Erdklumpen wegstemmen, die 60-mal schwerer sind als er selbst. Er gräbt um, kompostiert altes Laub und düngt mit seinem nährstoffreichen Kot.

